

Sanierungskredite in der Krise und in der Insolvenz von Unternehmen

Eine vergleichende Untersuchung des deutschen und russischen Rechts

Bearbeitet von
Andrey Shatelyuk

1. Auflage 2011. Buch. XXVI, 312 S. Hardcover
ISBN 978 3 89949 732 8
Format (B x L): 15,5 x 23 cm
Gewicht: 620 g

[Recht > Zivilverfahrensrecht, Berufsrecht, Insolvenzrecht > Insolvenzrecht,
Unternehmenssanierung](#)

schnell und portofrei erhältlich bei


DIE FACHBUCHHANDLUNG

Die Online-Fachbuchhandlung beek-shop.de ist spezialisiert auf Fachbücher, insbesondere Recht, Steuern und Wirtschaft. Im Sortiment finden Sie alle Medien (Bücher, Zeitschriften, CDs, eBooks, etc.) aller Verlage. Ergänzt wird das Programm durch Services wie Neuerscheinungsdienst oder Zusammenstellungen von Büchern zu Sonderpreisen. Der Shop führt mehr als 8 Millionen Produkte.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Einleitung	1
1. Ausgangslage und Zielsetzung	1
2. Gang der Untersuchung und Abgrenzung des Themas	2
Erster Teil. Bestimmung relevanter Begriffe dieser Arbeit	5
A. Begriffe Insolvenz, Krise und Sanierung im deutschen und russischen Recht	5
I. Stand des Insolvenzrechts in Deutschland und Russland	5
1. Stand des Insolvenzrechts in Deutschland	5
2. Stand des Insolvenzrechts in Russland	6
II. Bestimmung des Krisenbegriffes	8
1. Deutsches Recht	8
2. Russisches Recht	10
3. Krisenbegriff im Sinne dieser Arbeit	10
III. Bestimmung des Insolvenzbegriffes	11
1. Insolvenzbegriff im deutschen Recht	11
a) Gesetzliche Merkmale der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	11
b) Insolvenzbegriff in der Literatur und die Frage nach der Einbeziehung des Krisenbegriffes in seinen Geltungsbereich .	14
2. Insolvenzbegriff im russischen Recht	15
a) Gesetzliche Merkmale der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	16
b) Insolvenzbegriff in der Literatur und die Frage nach der Einbeziehung des Krisenbegriffes in seinen Geltungsbereich .	17
3. Insolvenzbegriff im Sinne dieser Arbeit	17
IV. Sanierungsbegriff im deutschen und russischen Recht	18
1. Sanierungsbegriff im deutschen Recht	18
2. Sanierungsbegriff im russischen Recht	20
3. Sanierungsbegriff im Sinne dieser Arbeit	22
B. Begriff des Kreditvertrages im Sinne dieser Arbeit	22
I. Begriff des Kreditvertrages im deutschen Recht	22
1. Rechtliche Grundlagen der Kreditgeschäfte	22
2. Begriff des Kreditvertrages im deutschen Recht	23
3. Rechtliche Natur des Darlehensvertrages	26
a) Darlehensvertrag: Real- oder Konsensualvertrag?	26
b) Pflichten der Vertragsparteien und die Frage nach ihrer Gegenseitigkeit	26

Inhaltsverzeichnis

4. Krediteröffnungsvertrag und dessen Stellung im deutschen Recht	27
II. Normen über die Kreditgeschäfte im russischen Recht	28
1. Gegenwärtige Gesetzgebung über die Kreditgeschäfte	28
2. Begriff des Kreditvertrages und dessen rechtliche Natur	29
III. Begriff des Kreditvertrages im Sinne dieser Arbeit	31
C. Begriff des Sanierungskreditvertrages im Sinne dieser Arbeit	32
I. Betrachtung der Zweckabrede im Kreditvertrag	33
1. Deutsches Recht	33
2. Russisches Recht	33
II. Sanierungskreditvertrag als eine Art des zweckgebundenen Kredits	35
1. Begriff des Sanierungskreditvertrages	35
a) Deutsches Recht	35
b) Russisches Recht	37
c) Begriff des Sanierungskredites im Sinne dieser Arbeit	37
2. Arten der Sanierungskreditverträge und ihre Abgrenzung voneinander	37
D. Unternehmensbegriff im Sinne dieser Arbeit	39
I. Der Unternehmensbegriff im deutschen Recht	39
II. Der Unternehmensbegriff im russischen Recht	41
III. Der Unternehmensbegriff im Sinne dieser Arbeit	43
E. Zwischenergebnis	44

Zweiter Teil. Rechte und Pflichten der Parteien von Kreditverträgen im deutschen und russischen Recht

A. Abschluss und Form des Kreditvertrages	47
B. Pflichten des Kreditgebers	48
I. Zurverfügungstellen des Geldbetrages	48
1. Deutsches Recht	48
2. Russisches Recht	49
II. Aufklärungs- und Beratungspflichten	51
1. Deutsches Recht	51
2. Russisches Recht	53
C. Pflichten des Kreditnehmers	54
I. Pflicht zur Rückerstattung des Kredits	55
1. Gegenstand der Rückerstattungspflicht	56
a) Deutsches Recht	56
b) Russisches Recht	56
2. Fälligkeit der Rückerstattungspflicht	57
a) Deutsches Recht	57
b) Russisches Recht	57
3. Erfüllbarkeit der Rückerstattungspflicht	58
a) Deutsches Recht	58
b) Russisches Recht	58

II. Zinszahlungspflicht	59
1. Zinsbegriff und seine Abgrenzung von anderen Vergütungsarten	59
a) Deutsches Recht	59
b) Russisches Recht	60
2. Zinsabrede und Zinshöhe	62
a) Deutsches Recht	62
b) Russisches Recht	62
3. Entstehung und Beendigung der Zinspflicht	63
a) Deutsches Recht	63
b) Russisches Recht	64
III. Abnahme der Darlehensvaluta	64
1. Deutsches Recht	64
2. Russisches Recht	65
IV. Pflicht zur Stellung von Sicherheiten	66
1. Deutsches Recht	66
2. Russisches Recht	67
D. Zwischenergebnis	68
Dritter Teil. Sanierungskredite in der Unternehmenskrise	71
Erster Abschnitt. Die einseitige Beendigung von Kreditverträgen	
(einschließlich Sanierungskredite)	71
A. Terminologische Klärung der für diesen Abschnitt relevanten Begriffe . .	71
B. Ordentliche Beendigung von Kreditverträgen ohne wichtigen Grund . .	74
I. Ordentliches Kündigungsrecht nach deutschem Recht	74
1. Die ordentliche Kündigung des Darlehensgebers und ihre Grenzen	74
2. Die ordentliche Kündigung des Darlehensnehmers	75
II. Die einseitige Vertragsauflösung des Kreditvertrages ohne wichtigen	
Grund nach russischem Recht	76
1. Das Recht des Kreditgebers	76
2. Das Recht des Kreditnehmers	77
C. Außerordentliche Beendigung von Kreditverträgen bei Vorliegen eines	
wichtigen Grundes	78
I. Außerordentliche Kündigung nach deutschem Recht	78
1. Außerordentliches Kündigungsrecht des Darlehensgebers	78
a) Tatbestand des § 490 Abs. 1 BGB	78
aa) Wesentliche Verschlechterung der Vermögenslage	78
bb) Gefährdung der Darlehensrückzahlung	81
cc) Zeitpunkt der Kündigung	81
b) Schranken des Rechts zur außerordentlichen Kündigung . . .	82
2. Außerordentliches Kündigungsrecht des Darlehensnehmers . . .	82
II. Die einseitige Vertragsauflösung bei Vorhandensein eines wichtigen	
Grundes nach russischem Recht	82
1. Rechte des Kreditgebers	82

Inhaltsverzeichnis

a) Die einseitige Auflösung des Kreditvertrages	83
b) Das Recht des Kreditgebers, die Erfüllung des Kreditvertrages zu verweigern	83
c) Zulässigkeit der Aufhebung des Kreditvertrages nach Art. 450 Pkt. 2 russ. ZGB	85
2. Rechte des Kreditnehmers	86
D. Spezifische Fragen der Beendigung von Sanierungskreditverträgen . . .	86
I. Rechtslage nach deutschem Recht	86
II. Rechtslage nach russischem Recht	91
E. Zwischenergebnis	93

Zweiter Abschnitt. Die Pflicht der Kreditinstitute zur Gewährung neuer (Sanierungs-)Kredite in der Unternehmenskrise 94

A. Deutsches Recht	94
I. Die Rolle der Banken in der Wirtschaft und die Konzeption der Hausbank	94
II. Die Lehre von der Pflicht der Hausbank, Not leidenden Unternehmen (Sanierungs-)Kredit zu gewähren	95
1. Theorie der begrenzten Pflicht der Hausbank, unter be- stimmten Umständen Not leidenden Unternehmen (Sanierungs-) Kredit zu gewähren	96
2. Kooperationspflichttheorie	97
3. Auffassungen, welche der Theorie zur Pflicht der Hausbank, unter bestimmten Umständen Not leidenden Unternehmen einen (Sanierungs-)Kredit zu gewähren, begrenzt zustimmen	99
4. Auffassungen, welche die Theorie zur Pflicht der Hausbank, unter bestimmten Umständen Not leidenden Unternehmen einen (Sanierungs-)Kredit zu gewähren, generell ablehnen	101
5. Stellungnahme	104
B. Russisches Recht	105
I. Über die Existenz des Hausbankensystems in Russland	105
II. Die Lehre der Pflicht der Hausbank, Not leidenden Unternehmen einen (Sanierungs-)Kredit zu gewähren	106
1. Stand der Problematik	106
2. Das Prinzip von Treu und Glauben und Treuepflichten im russischen Recht (insbesondere Kreditrecht)	106
3. Auswirkungen bankrechtlicher Vorschriften auf die mögliche Pflicht der Bank zur Kreditgewährung in der Unternehmenskrise	108
4. Mögliche Verpflichtung der Bank zur Gewährung eines Sanierungskredits	109
C. Zwischenergebnis	109

Dritter Abschnitt. Auswirkungen der haftungsrechtlichen Vorschriften auf die Vergabe der Sanierungskredite	110
A. Deutsches Recht	111
I. Die Rechtsgrundlage der Bankenhaftung wegen fehlgeschlagener Sanierung im Lichte der Problematik der Sanierungskreditgewährung	111
1. Vertragliche und vertragsähnliche Haftung der Bank	111
2. Außervertragliche Haftung der Bank	112
II. Haftung der Bank nach § 826 BGB als wichtigster Haftungsgrund bei der Vergabe sittenwidriger Sanierungskredite	114
1. Überblick über die Entwicklung der Rechtsprechung	114
2. Auffassungen in der Literatur zur systematischen Stellung unzulässiger Sanierungskredite innerhalb § 826 BGB	115
3. Lösungsvorschläge zu einzelnen Problemkreisen	117
a) Haftungsrelevante Verhaltensweisen der Bank	117
b) Sanierungsfähigkeitsprüfung	119
aa) Zeitpunkt und Gegenstand der Prüfung	119
bb) Eigenprüfung oder Prüfung durch einen neutralen Wirtschaftsfachmann	120
cc) Beweggründe des Kreditinstituts: Eigennützigkeit oder Eigensucht als Prüfungskriterium?	122
dd) Rechtsfolgen einer Sanierungsprüfung	124
c) Schädigungsvorsatz	124
4. Haftungsrechtliche Folgen der Insolvenzverschleppung	125
B. Russisches Recht	126
I. Vertragliche und vertragsähnliche Haftung	126
II. Außervertragliche Haftung	129
1. Grundsätze des russischen Deliktsrechts	129
a) Grundsatz des Generaldelikts und seine Ausprägung im russischen Zivilrecht	129
b) Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich des Generaldelikts	130
2. Die Tatbestandsmerkmale des Art. 1064 russ. ZGB im Lichte möglicher haftungsrechtlicher Ansprüche gegenüber der Bank wegen der Vergabe sog. sittenwidriger Sanierungskredite	132
a) Zufügung eines Schadens („pričinenie vreda“)	133
b) Rechtswidrigkeit („protivopravnost“)	133
c) Kausalverhältnis („pričinnaja svjas“) zwischen der rechtswidrigen Handlung des Schädigers und dem eingetretenen Schaden	135
d) Verschulden („vina“)	135
3. Stellungnahme	136
C. Zwischenergebnis	136

Inhaltsverzeichnis

Vierter Abschnitt. Sanierungskredite von Gesellschaftern	138
A. Deutsches Recht	138
I. Notwendigkeit von Kapitalersatzregeln und ihre Begründung im deutschen Recht	139
II. Historische Entwicklung und Stand der Gesetzgebung zum Kapital- ersatzrecht	141
III. Grundtatbestand des kapitalersetzenden Darlehens nach § 32a Abs. 1 GmbHG und die verwandten Tatbestände nach § 32a Abs. 2, 3 Sätze 1 und 2 GmbHG sowie ihre Rechtsfolgen .	142
1. Grundtatbestand des kapitalersetzenden Darlehens nach § 32a Abs. 1 GmbHG und die verwandten Tatbestände nach § 32a Abs. 2, 3 Sätze 1 und 2 GmbHG	142
a) Darlehensgewährung	142
(1) Darlehensgewährung nach § 32a Abs. 1 GmbHG	142
(2) Wirtschaftlich gleichstehende Rechtshandlungen nach § 32a Abs. 3 Satz 1 GmbHG unter dem Gesichts- punkt der Nichtabziehung von Fremdkapital	143
b) Normadressaten	144
(1) Gesellschafter	144
(2) Dritte	145
c) Kapitalersatzfunktion des Darlehens	145
2. Rechtsfolgen der Gewährung eines kapitalersetzenden Darlehens sowie Umfang und Dauer der Kapitalersatzfunktion	147
a) Rechtsfolgen der Gewährung eines kapitalersetzenden Darlehens	147
b) Umfang und Dauer der Kapitalersatzfunktion	147
IV. Sanierungskredite als Hauptanwendungsfall des kapitalersetzenden Darlehens	149
1. Abgrenzung der Überbrückungs- und Finanzplankredite von Sanierungskrediten im Lichte des Kapitalersatzrechts	149
a) Überbrückungskredite	149
b) Finanzplankredite	150
2. Die Frage der Notwendigkeit der Privilegierung von Sanierungs- krediten in der Rechtsprechung und Lehre vor dem Inkrafttreten von § 32a Abs. 3 Satz 3 GmbHG n.F.	151
a) Allgemein	151
b) Die Frage der Notwendigkeit des allgemeinen Sanierungs- privilegs	151
c) Auffassungen der Literatur zur Notwendigkeit der Privilegie- rung einzelner Bereiche der kapitalersetzenden Sanierungs- kredite	152
3. Privilegierung der Sanierungsbeteiligung im geltenden Gesell- schaftsrecht	153
a) Voraussetzungen der Privilegierung der Sanierungskredite . .	154

aa)	Die Krise der Gesellschaft als maßgeblicher Zeitpunkt der Privilegierung	154
bb)	Personelle Reichweite des Sanierungsprivilegs	155
(1)	Allgemeine Betrachtung des Darlehensgebers	155
(2)	Professionelle Angehörigkeit des Sanierers	157
cc)	Erwerb von Gesellschaftsanteilen	158
dd)	Sanierungszweck	158
ee)	Bestehende und neu gewährte Kredite	160
b)	Rechtsfolgen des Sanierungsprivilegs und seine Dauer	160
V.	Quo vadis Kapitalersatzrecht?	161
VI.	Stellungnahme zum System des Kapitalersatzrechts und die allgemeine Bewertung der systematischen Einordnung des Sanierungskredites	164
B.	Gesellschafterdarlehen in der Unternehmenskrise im russischen Recht	166
I.	Betrachtung des Gesellschafterdarlehens vom Standpunkt des Kapitalerhaltsrechts des russischen GmbHG	167
II.	Betrachtung des Gesellschafterdarlehens in der Krise vom Standpunkt des Deliktsrechts	168
III.	Betrachtung des Gesellschafterdarlehens vom Standpunkt der Vorschriften des russischen InsG über die vorgerichtliche Sanierung	170
1.	Allgemein	170
2.	Zurverfügungstellen finanzieller Hilfen nach Art. 31 russ. InsG aus der Perspektive des deutschen Kapitalersatzrechts	172
a)	Zeitpunkt der Kreditgewährung	172
b)	Darlehensgewährung und verwandte Tatbestände	173
c)	Adressat der Finanzierung	173
d)	Rechtsfolgen	173
3.	Stellungnahme	174
C.	Zwischenergebnis	174
 Vierter Teil. Sanierungskredite im Insolvenzverfahren		177
Erster Abschnitt. Befriedigungsreihenfolge der Gläubiger im Insolvenzverfahren		177
A.	Deutsches Recht	177
B.	Russisches Recht	179
I.	Verhältnis zwischen den Vorschriften des russ. ZGB und den Vorschriften des russ. InsG über die Befriedigungsreihenfolge der Gläubigerforderungen	179
II.	Systematischer Aufbau der Befriedigungsordnung nach dem russischen InsG	182
1.	Zur Existenz aussonderungsberechtigter Gläubiger im russischen Insolvenzrecht	182
2.	Vorweg aus der Konkursmasse zu berichtigende Forderungen	183

Inhaltsverzeichnis

3. Reihenfolge der Befriedigung der Gläubigerforderungen nach Art. 134 Pkt. 1 russ. InsG	185
C. Zwischenergebnis	187
Zweiter Abschnitt. Sanierungskredite im Insolvenzeröffnungs- verfahren	188
A. Allgemeine Charakteristik des Insolvenzeröffnungsverfahrens	188
I. Deutsches Recht	188
1. Insolvenzantrag und dessen Zulässigkeit	188
2. Vorläufige Sicherungsmaßnahmen	189
3. Beendigung des Insolvenzeröffnungsverfahrens	191
II. Russisches Recht	191
1. Insolvenzantrag und dessen Zulässigkeit	192
2. Vorläufige Sicherungsmaßnahmen	192
3. Beendigung des Insolvenzeröffnungsverfahrens	193
B. (Sanierungs-)Kreditgewährung im Insolvenzeröffnungsverfahren	194
I. (Sanierungs-)Kredite nach Insolvenzantragstellung und bis zur Anordnung vorläufiger Sicherungsmaßnahmen bzw. bis zum Erlass des Beschlusses über die Annahme des Insolvenzantrages	195
1. Deutsches Recht	195
a) Alte bzw. bestehende (Sanierungs-)Kredite	195
b) Neue (Sanierungs-)Kredite	196
2. Russisches Recht	197
a) Alte bzw. bestehende (Sanierungs-)Kredite	197
b) Neue (Sanierungs-)Kredite	198
II. (Sanierungs-)Kredite im Zeitraum zwischen der Anordnung vorläufiger Sicherungsmaßnahmen und der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	198
1. Deutsches Recht	198
a) Neue (Sanierungs-)Kredite	199
aa) Rechtslage nach KO, VglO und GesO	199
bb) Rechtslage nach InsO	200
(1) Kreditverträge, die von einem vorläufigen Insolvenz- verwalter bei gleichzeitiger Anordnung eines allgemeinen Verfügungsverbotes geschlossen werden	200
(2) Kreditverträge, die von einem vorläufigen Insolvenz- verwalter ohne gleichzeitige Anordnung eines allgemeinen Verfügungsverbots geschlossen werden	202
(3) Kreditaufnahme durch den Schuldner	203
(4) Zustimmung zur (Sanierungs-)Kreditaufnahme	204
b) Alte, bereits bestehende (Sanierungs-)Kredite	205
c) Behandlung von Sanierungskrediten der Gesellschafter	207
2. Russisches Recht	208
a) Alte, bereits bestehende (Sanierungs-)Kredite	209

b) Neue (Sanierungs-)Kredite	210
c) Zustimmungserfordernisse zur (Sanierungs-)Kreditaufnahme	211
C. Zwischenergebnis	212

**Dritter Abschnitt. Sanierungskredite nach der Eröffnung des
Insolvenzverfahrens 214**

A. Deutsches Recht	214
I. Allgemeine Charakteristik des eröffneten Insolvenzverfahrens . . .	214
1. Wirkungen des eröffneten Insolvenzverfahrens	214
2. Beidseitig nicht erfüllte Verträge	215
3. Insolvenzanfechtung	216
4. Abriss des Ablaufs des Regelinsolvenzverfahrens	217
II. Stellung der Sanierungskredite im eröffneten Insolvenzverfahren . .	217
1. Zugesagte oder bestehende (Sanierungs-)Kredite	218
a) Sanierungskredite in Form von Kontokorrentkrediten	218
b) Sanierungskredite in Form von Tilgungskrediten	219
aa) Wahlrecht des Insolvenzverwalters nach § 103 ff. InsO . . .	220
bb) Kündigung von Sanierungstilgungskrediten	222
2. Aufnahme neuer Kredite	225
a) Allgemeine Fragen	225
b) Zusätzliche Anforderungen für die Aufnahme neuer (Sanierungs-)Kredite	225
c) Folgen der Gewährung neuer Kredite im Fall der Masse- unzulänglichkeit	226
3. Rechtsstellung von Gesellschafterkrediten im Insolvenzverfahren	228
a) Bestehende Gesellschafterkredite	228
b) Gewährung neuer Gesellschafterkredite	229
B. Russisches Recht	231
I. Stellung von Sanierungskrediten im Beobachtungsverfahren	231
1. Allgemeine Charakteristik	231
2. (Sanierungs-)Kredite im Beobachtungsverfahren	233
a) Bestehende (Sanierungs-)Kredite	235
b) Aufnahme neuer (Sanierungs-)Kredite	236
c) Zustimmungserfordernisse	237
II. Sanierungskredite im Verfahren der Fremdverwaltung	238
1. Allgemeine Charakteristik	238
a) Die Anordnung des Fremdverwaltungsverfahrens und ihre Folgen	238
b) Beidseitig nicht erfüllte Verträge	239
c) Insolvenzanfechtung	239
d) Abriss des Verlaufs des Verfahrens der Fremdverwaltung . . .	240
2. Sanierungskredite im Verfahren der Fremdverwaltung	240
a) Bestehende Kredite	241
b) Die Gewährung neuer Kredite	242

Inhaltsverzeichnis

c) Zustimmung zur Aufnahme neuer Sanierungskredite	242
III. Sanierungskredite im Konkursverfahren	244
1. Allgemeine Charakteristik	244
2. (Sanierungs-)Kredite im Konkursverfahren	246
a) Alte bzw. bestehende (Sanierungs-)Kredite	246
b) Die Gewährung neuer (Sanierungs-)Kredite	246
c) Zustimmung zur (Sanierungs-)Kreditaufnahme	247
C. Zwischenergebnis	247

Vierter Abschnitt. Sanierungskredite im Insolvenzplan- und Vergleichsverfahren

A. Allgemeine Charakteristik	249
I. Deutsches Insolvenzplanverfahren	249
II. Russisches Vergleichsverfahren	251
B. Sanierungskredite im Plan- und Vergleichsverfahren	252
I. Deutsches Recht	252
1. Kredite zwischen Verfahrenseröffnung und Bestätigung des Insolvenzplanes	252
2. Kredite nach der Bestätigung des Insolvenzplanes	253
a) Allgemein	253
b) Voraussetzungen der Privilegierung von (Sanierungs-)Krediten innerhalb der Kreditrahmen	254
aa) Voraussetzungen, deren Erfüllung vor der Bestätigung des Insolvenzplanes durch das Insolvenzgericht notwendig ist	254
bb) Voraussetzungen, deren Erfüllung nach der Bestätigung des Insolvenzplanes durch das Insolvenzgericht notwendig ist	255
cc) Wirkung des Vorrangs	258
3. Gesellschafterkredite im Insolvenzplanverfahren	258
a) Verhältnis des Grundtatbestandes des Kapitalersatzrechts zu den Vorschriften der InsO über den Kreditrahmen	259
b) § 32a Abs. 3 Satz 3 GmbHG im Lichte der Vorschriften der InsO über Kreditrahmen	260
4. Bieten die insolvenzrechtlichen Regeln über die Kreditrahmen den Kreditgebern einen ausreichenden Anreiz zur Mitwirkung an der Sanierung des Schuldners?	261
II. Russisches Recht	263
1. (Sanierungs-)Kredite im Zeitraum der Ausarbeitung des Vergleichs und bis zu dessen Bestätigung	263
2. (Sanierungs-)Kredite nach der Bestätigung des Vergleichs	264
C. Zwischenergebnis	265

Fünfter Teil. Zusammenfassung	267
I. Begriffsbestimmung und Rechte und Pflichten der Parteien in den Kreditverträgen	267
II. Sanierungskredite in der Unternehmenskrise	267
III. Sanierungskredite im Insolvenzverfahren	269
IV. Gesamtwürdigung	273
Literaturverzeichnis	277
I. Deutschsprachige Literatur	277
II. Russischsprachige Literatur	302